

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

FK vom 21.08.2017

Die Deutschnote setzt sich zusammen aus:

50 % mündlichen (mündl. Unterrichtsbeteiligung, Gesprächsverhalten, Zuhören, freies Sprechen, Präsentieren, mündl. Überprüfungen) **und fachspezifischen Leistungen** (s. unten)

und

50% schriftlichen Leistungen (aus den Kompetenzbereichen Sprechen und Zuhören, Lesen, Richtig schreiben, Texte verfassen sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, Bsp. vgl. KC S.41-42)

- Es werden mind. **6 schriftliche Lernkontrollen pro Schuljahr** bzw. 3 pro Halbjahr geschrieben, die sich **jeweils** aus mehreren Kompetenzbereichen zusammensetzen, sodass alle Kompetenzbereiche in die Schuljahresendnote einfließen.
- Ausnahme: **Aufsätze** können (müssen nicht) alleiniger Schwerpunkt einer schriftlichen Lernkontrolle sein.
→ Aufsatzthemen laut KC: Personenbeschreibung, Anleitung (Wegbeschreibung, Rezept, Bastelanleitung), Erzählung, Brief/ E-Mail (appellativ), besondere Textformen wie Märchen oder Fabel weiterschreiben)
- Mind. **4** dieser schriftlichen Lernkontrollen enthalten den Teilbereich **Richtig schreiben**.
- -Operatoren sollen besprochen, eingeübt und in Tests verwendet werden.

Für die Bewertung von Tests und Aufsätze gilt, wie bisher

(vgl. Zusammenfassung FK 07.01.2016):

Prozentuale Verteilung zur Bewertung von Tests und Aufsätzen:

1: 100-97% (95% möglich)

2: 96,5-85%

3: 84,5-70%

4: 69,5-50%

5: 49,5-25%

6: 24,5-0%

- Es werden **mindestens 4 fachspezifische Leistungen** (wenn mögl. inkl. Entstehungsprozess) pro Schuljahr bewertet.
- Vorschläge für fachspez. Leistungen laut KC:
 - * Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Buchvorstellung, Lapbook, Referat mit Plakat oder digitaler Präsentation, Lesevortrag, Gedichtvortrag, szenische Darstellung, Erlebnisbericht, Plakat zum Unterrichtsgang)
 - * Lesestrategien anwenden
 - * Textgestaltungsmöglichkeiten anwenden (z. B. Gedichte, Plakate, Minibücher)
 - * graphische (z. B. Konkrete Poesie) bzw. akustische Gestaltung von Texten (z. B. Klanggeschichte)
 - * Unterrichtsdokumentationen (z. B. Lesetagebuch, Lerntagebuch)
 - * Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. Nachschlagewerke benutzen, Regelplakate erstellen)
 - * Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
 - * Lernwerkstattprojekte
 - * freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe)